

Filialgestaltung in Umbruch

Markenbetont, flexibel, kostengünstig. Schwarze Decken, sichtbare Technik, abgehängte Deckensegel, szenische Beleuchtung sind fast schon ein Markenzeichen in der Filialgestaltung von Kranz InnenArchitekten.



Die Göttinger haben einen Filialtyp entwickelt, der auf die drängenden Fragen der Zeit reagiert: „Wie lange ist welcher Standort in welcher Größe und mit welchen Angeboten noch zukunftsträchtig?“ Der flexible Filialtyp ist eine Art „veredelter Messebau“ auf hohem Niveau und basiert auf der langjährigen internationalen Erfahrung der Architekten im Messe- und Shop-Design sowie der Showroom-Gestaltung. Fast die gesamte Einrichtung dieses Filialtyps kann vorgefertigt werden. Dadurch reduzieren sich nicht nur die Kosten sondern auch die Bauzeiten drastisch. Bei einem Standortwechsel können 90% der Einrichtung wiederverwendet werden. Standortanpassungen und schnelles Reagieren auf neue Inhalte, Kampagnen, Vertriebs- und Marketingstrategien sind, wie bei einem Messstand, sehr leicht möglich. Es gibt keine

Bodensteckdosen mehr, denn Strom- und Datenleitungen stehen an der Decke für jede Raumveränderung zur Verfügung. Dadurch ist schneller sparsamer Rückbau möglich. Neben dem flexiblen Gestaltungs- und Konstruktionsprinzip gehört eine ganz besondere Rauminszenierung zu dem neuen Einrichtungskonzept der Göttinger Architekten, die Mediatektur. Mediatektur ist das perfekte Zusammenspiel zwischen Medien und Architektur. Durch ein offenes, kommunikatives, fast schon bühnenartiges Ambiente mit emotionalisierenden Raumbildern wird das Leistungsspektrum der Finanzwelt erlebbar gemacht. „Die Filialwelt der Banken und Sparkassen wird sich durch die beschleunigte Technologie zu einer Art Showroom entwickeln“, so die Prognose von Andreas Kranz, wir haben dazu bereits Konzepte entwickelt. □



Industrieboden, schwarze Decke, sichtbare Technik – ein bühnenhaftes Erscheinungsbild mit starker Markenwahrnehmung



Boden- und Deckenkontur stehen im optischen Dialog zueinander und navigieren den Kunden vom Eingang zum Servicebereich



Orientierungsfreundliche Struktur durch optisch aufeinander abgestimmte Einrichtung, Boden, Decke, raumbildende Elemente